REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 17 – WEZ1
Montag, 21. Januar 2019

Aktion des Tages

Blutspendetermin in Alfdorf

Die nächste Blutspendeaktion in Alfdorf ist am Mittwoch, 23. Januar, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle in der Oberen Schlossstraße 74.

Täglich werden in Deutschland rund 15 000 Blutspenden benötigt. Die freiwillige und unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert seit 1952 die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. Blutspender sind ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement und übernehmen Verantwortung. Blutspenden werden dauernd benötigt, um Patienten bei Unfällen, Krebserkrankungen oder großen Operationen schnell zu helfen.

Gutscheinkarten für den Familienpass

Welzheim.
Die neuen Gutscheinkarten für 2019 zum Landesfamilienpass können ab sofort wieder bei der Stadtverwaltung Welzheim, Bürgerbüro, Zimmer 4, abgeholt werden. Familien, die bereits im Besitz eines Landesfamilienpasses sind, bringen diesen bitte mit.

Einen Landesfamilienpass können erhalten: Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben; Einelternfamilien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben; Familien, die in häuslicher Gemeinschaft mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung leben; Familien, die Hartz-IV-Leistungen beziehen oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben. Die Berechtigung muss nachgewiesen werden (z. B. Bescheid, Kontoauszug oder Schwerbehindertenausweis).

Kompakt

Sitzung des Gemeinderats beginnt mit Bürgerfragen

Alfdorf.
Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist am Montag, 21. Januar, um 19 Uhr im Rathaus Alfdorf. Auf der Tagesordnung steht unter anderem: Bürgerfragestunde; Vorbereitung zur Durchführung der Kommunalwahlen und der Europawahl am 26. Mai 2019; Bebauungsplan „Löhgang“, Alfdorf; Vorstellung Strukturkonzept und Auswahl Planvariante; Bau Kultur- und Sportzentrum Alfdorf, Vergabe von Fachingenieurleistungen.

Bauernversammlung in der Ratsstube

Alfdorf.
Am Montag, 21. Januar, um 19.30 Uhr ist in der Ratsstube in Alfdorf die nächste Bauernversammlung, zu der der landwirtschaftliche Ortsverein, Bauernverband Ostalb, einlädt. Es referiert Nicole Spieß, Rechtsanwältin und Referentin für Sozialrecht beim Landesbauernverband, zu dem Thema: „Richtig vorsorgen: Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht“.

Altersgruppe der Feuerwehr trifft sich in der Feuerwache

Welzheim.
Die Altersgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welzheim hat am Montag, 21. Januar, wieder ein Treffen. Beginn ist um 19 Uhr in der Hermann-Kraus-Feuerwache an der Umgehungsstraße. Eingeladen sind die Mitglieder der Altersgruppe.

In Kürze

Welzheim.
Der Welzheimer **Jahrgang 1927/28** trifft sich am Mittwoch, 23. Januar, um 12 Uhr zum Mittagessen in die Pizzeria Ionio am Kirchplatz.

Wir gratulieren

Alfdorf: Gerhard Faigle zum 95. Geburtstag.
Rudersberg: Franz Steinbinder zum 70. Geburtstag.

EXTRA: Ausbildungsmesse in Alfdorf

Berufswelt zum Anfassen: Pflastersteine verlegen ist Detailarbeit. Fotos: Palmizi

Damit die Hemmschwelle fällt

Junge Menschen lassen sich von Auszubildenden eher etwas über Berufsausbildung erzählen

Von unserer Mitarbeiterin
Heidrun Gehrke

Alfdorf.
Bei der 12. interkommunalen Ausbildungsmesse konnten Schulabgänger 100 vielfältige Ausbildungsberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten kennenlernen. 55 Firmen präsentierten sich als attraktive Arbeitgeber, um die dringend benötigten Auszubildenden zu bekommen.

Oft steht ja am Ende der Schule nur „ungefähr die Richtung“ fest, in die es beruflich einmal gehen könnte. „Wahrscheinlich irgendwas Soziales“, sagt die 15-jährige Gesine aus Rudersberg. An den gezielt ausgewählten Ständen mit sozialen Berufen habe sie von Auszubildenden schon „viel Neues erfahren“. Interessant könnte für die Realschülerin auch eine weiterführende Schule sein. „Neu ist für uns, dass es in Waiblingen Privatschulen gibt, um das Abitur zu machen“, meint Gesines Mutter. Zwanglos ins Gespräch kommen, direkt Fragen stellen, sich von den Firmen den Beruf näher erläutern lassen - auf der Messe fällt die Hemmschwelle für den Erstkontakt.

Herzhaft lachen gehört dazu. Schließlich soll der Beruf auch Spaß machen.

Praktische und haptische Zugänge zum Beruf

„Jugendliche wenden sich eher an Azubis als an Erwachsene“, sagt Martin Schoenwitz, Ausbildungsleiter einer Maschinenbaufirma aus Plüderhausen. Seine Auszubildenden in den drei Berufen Elektroniker, Fachinformatiker und Industriemechaniker geben gerne Auskunft. „Wir werden gefragt, welche Tätigkeiten zum Beruf gehören und wie die Ausbildung abläuft“, sagt der Elektroniker-Azubi Leon Schurr.

Ob mit oder ohne konkrete Vorstellung - die Messe schafft praktische und auch haptische Zugänge zum künftigen Beruf. Nick aus Pfahlbronn schaut sich lange am Stand eines Alfdorfer Technologiekonzerns für aktive und passive Sicherheitstechnik um. „Mir hilft es schon, dass ich hier alles fragen kann zu den verschiedenen Studienmöglichkeiten.“

Der Praxisbezug mache die Messe interessant. „Man kann mit Augen und Sinnen spüren, was hinter einer Ausbildung steckt und was ein Betrieb genau macht“, sagt der 17-jährige Gymnasiast. Er nimmt in einem Test-Fahrersitz Platz und lässt sich von DH-Student Marco Schwab ein Insassen-Gurtsystem zeigen. „Damit kann ich eine Unfallsituation simulieren“, erklärt der Auszubildende das Steuergerät, mit dem er Nick wahlweise in eine aufrechte Sitzposition zurückholt und aktiv in den Gurt reinzieht.

Der Wirtschaftsingenieurstudent, der den Messestand mit Kollegen zum ersten Mal betreut, geht aktiv auf die Leute zu: „Oft müssen wir den ersten Schritt tun, dann kommen viele Fragen an uns“, erklärt er. Die jungen Menschen interessiert, ob das duale Studium stressiger sei als ein normales Studium. Viele fragen auch nach Praktika, sagt Marco Schwab. Die Eltern von Nick leisten dem Sohn beim Messerundgang seelischen Beistand - und lernen selbst etwas dazu.

Fragen und Antworten. Informationen einzuholen ist das Wichtigste.

„Damit wir daheim noch mal über alles sprechen können, möchten wir auch Bescheid wissen“, sagt Nicks Mutter.

Karl-Thomas Starke, Erster Vorsitzender des veranstaltenden Wirtschaftsforums Welzheimer Wald Wieslauftal, stellt eine steigende Nachfrage seitens der Firmen fest. „Anfragen kommen nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung“, sagt er. Der eindeutig interkommunale Andrang verdeutliche die Situation vieler unbesetzter Lehrstellen: „Es zeigt sich, wie gesucht Azubis sind“, meint die Zweite Vorsitzende Sabine Kaesser.

„Wir hätten noch mehr Firmen haben können, und einige haben sich schon für 2020 angemeldet.“ Die Firmen locken mit Hinguckern und dekorierten Messeständen, verteilen Pflaster, Buntstifte und Süßigkeiten.

Von einem Tischkicker aus der Lehrwerkstatt wird reichlich Gebrauch gemacht. Das Modell eines von Praktikanten und Auszubildenden gefertigten Schreibtisches aus Aluminium lenkt die Blicke auf sich und dient als Gesprächseinstieg. Am Stand eines Rudersberger Maschinenbauers sind Tacho-Blenden und ein Kühlergrill ausgestellt - „die Messe ist eine gute Einrichtung, um junge Menschen zu motivieren“, sagt Ausbildungsleiter Paul Sobolew. Eine Onlinefirma, die Möbel vertreibt, sucht unter anderem einen Auszubildenden für den neuen Beruf „Kaufmann im e-Commerce“. Groß- und Außenhandelskaufmann Dmitri Steinhauer möchte mit dem Messeauftritt ins Gespräch finden: „Wir können auf die Jugendlichen persönlich eingehen und unserer Firma ein Gesicht geben.“

Das Fazit

- Das geplante **Rahmenprogramm** unter dem Titel „Der passende Beruf für deine Persönlichkeit“ **fand** mangels Teilnehmer **nicht statt.**
- „Die Anbieter haben sich gewünscht, dass etwas mehr Publikum kommt“, zieht Cornelia Mayer vom Wirtschaftsforum Welzheimer Wald Wieslauftal ein Fazit. Die Resonanz liege unter den Vorjahren, doch **die Gespräche seien hochwertig verlaufen**. Die Rückmeldungen der Firmen seien durchweg positiv: „Es waren sehr gute Interessenten dabei, viele Interessenten haben vorher recherchiert und eine Vorahnung vom Berufsbild mit zur Messe gebracht.“
- Der **Förderverein der Schlossgartenschule** bewirtete die Gäste mit Speisen und Getränken.